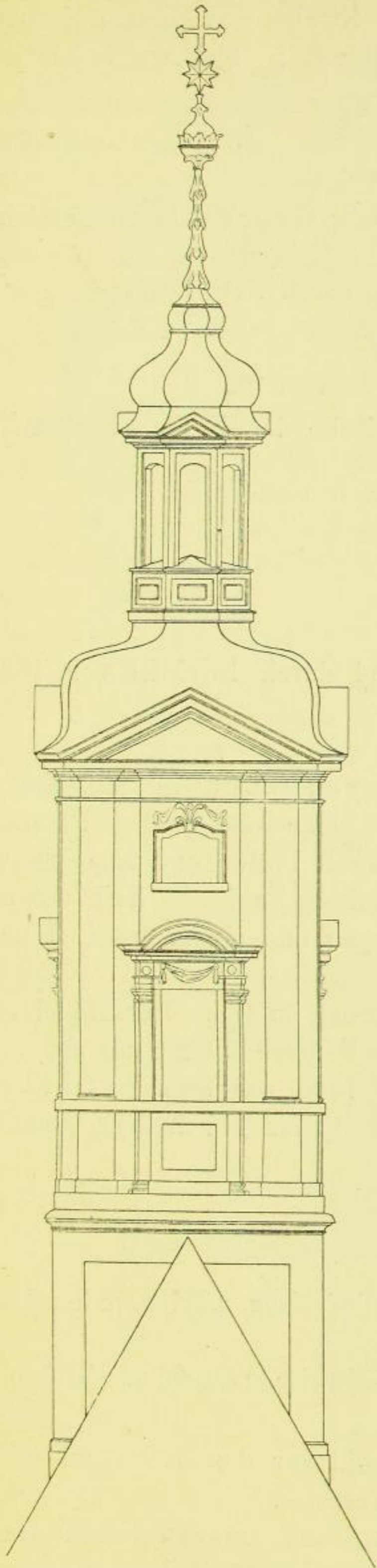


Fig. 103.



rund 475 Thaler gebaut.

Baurath Mothes entfernte bei der Erneuerung der Kirche 1879—80 die Vorhalle an der Ostseite, fügte dort einen Chor für den neuen gothischen Altar

XVII.

waren einfach, aber würdig, die Brüstungen auf Bemalung berechnet. Vom Bildhauer Johann Jacob Löbelt gefertigtes Schnitzwerk umgab nach dem Stich von J. Chr. Seiler die architektonischen Glieder. In Fig. 102 ist dies fortgelassen, da es auch 1877 nicht mehr vorhanden war.

Die Anlage ist für die Zeit höchst bezeichnend. Aus der Klosterkirche war durch entschiedene Betonung des Zweckes als Predigtkirche ein protestantischer Gemeindebau geworden, der seinen Mittelpunkt in deutlich ausgesprochener Weise in der Kanzel hatte. Bemerkenswerth für die Auffassung des Kirchenbaues in der Zeit strengen Lutherthums ist, dass der Altar eine minder hervorragende Stellung erhielt.

Die von dem oben Genannten erbauten Stübchen wurden unter den Emporen angeordnet und zum Theil auf den Raum zwischen den Strebepfeilern ausgedehnt. Die Decken in diesen, sowie die alten Schiffspfeiler erhielten reiche, zwischen den Voluten mit den Thieren der Evangelisten verzierte Stuckkapitälé, beides von Jacobo Botta.

Vor die Ostfront wurde eine Eingangshalle gebaut, deren Façade über vier toscanischen Säulen einen breiten Rundgiebel und darin das Leipziger Stadtwappen (ebenfalls von Botta) trug. Diese Halle vermittelte die Zugänge in die beiden Schiffe der Kirche. Zwischen diesen stand der Altar.

Die Orgel fertigte Christoph Donat mit Hülfe des Tischlers Johann Daniel Schwan und Bildhauers Joh. Jacob Löbelt 1703/4 für 1056 fl.; 1722 wurde sie von Johann Scheibe, 1774 von Mauer und dessen Obergesellen Gottlob Göttlich für 670 Thaler, 1794/95 von Trampeli renovirt; 1847 erhielt die Kirche eine neue Orgel.

1741/42 wurde ein Altarschmuck in Brokatell für 285 Thaler gekauft. 1784/85 wurden gegen 1500 Thaler für Carmoisin-Tissü und Tuch, sowie für goldene Tressen ausgegeben.

1785,86 wurden ein neues Beichthaus und zwei Beichtstühle vom Maurer Christian Matthias Voigt, Zimmermeister Siegismund Riedel und Tischler Joachim Friedrich Leonhardt für